

Das LAT Sense ist stolz auf seinen Sieg im Freiburger Volkslaufcup

Das LAT Sense hat Grund zu feiern: Zum fünften Mal nach 2007, 2008, 2009 und 2012 hat der Laufklub in der Teamwertung des Freiburger Volkslaufcups den Sieg davon getragen – und dies mit sehr grossem Abstand auf den zweitklassierten Klub. Der Sieg war das erklärte Ziel des LAT. Um dieses zu erreichen, waren an jedem der zehn Cup-Rennen immer über 20 LAT-Läuferinnen und -läufer am Start. Motiviert dazu haben sie der engagierte Präsident René Waeber und der ebenso engagierte TK-Chef Florian Sturny.

Als Preis erhielt das LAT Sense an der Siegerehrung in Lentigny einen Pokal, der von der amtierenden Miss Schweiz Lauriane Sallin angefertigt worden war. Auch erhielt der Klub ein grosses Stück Raclette-Käse: Diesen wird der Verein im Winter einmal an einem geselligen Abend genüsslich verzehren.



Das glückliche LAT Sense an der Preisverleihung.

Auch im Einzelklassement konnte das LAT in Lentigny einige Top-Resultate bejubeln: Bei den Frauen klassierte sich Teres Heimlicher in der Elite auf dem dritten Rang. Daneben liefen Evelyne Isaak-Mauron als Zweite und Judith Zumwald als Dritte der Kategorie

F40 aufs Podest. In der Kategorie F60 erreichte Anita Jungo den zweiten Platz. Bei den Männern wurde Erich Huber Dritter in der Elite. In der Kategorie M50 liefen Jacques Krähenbühl auf den ersten und Josef Brügger auf den dritten Rang.

T wie TSV Gurmels, wie Turnerabend, wie Tiger, Tussi und Top Secret

Am Wochenende des 11. und 12. November führte der TSV Gurmels seinen traditionellen Turnerabend in der Turnhalle Cordast durch.

Unter dem Motto «T wie ... Turnerabend» boten die verschiedenen Riegen Fantasievolles, Spannendes, Anregendes. Die Kleinsten vom Elkiturnen eröffneten den Abend mit dem Motto Tom und Jerry. Danach wurde «Leo», der traurige Tiger ohne Streifen, von seinen «Gspändli» mit Tiger-Streifen getröstet. Doch der Jö-Effekt galt nicht nur den Jüngsten, spätestens beim «süssen» Auftritt der Herren mit Unterstützung der Damen auf dem Traumschiff Surprise musste sich so mancher ein «Jö» verkneifen. Die Geräteturnerinnen entführten die Besucherinnen und Besucher in die Welt von 1001 Nacht, und die Träumerei ging mit den Tänzerinnen gleich weiter, bis zum realen Traum einer Tar-



Die Volleyballerinnen mit dem Beitrag «Team Twist, Tussi and Talent»

tanbahn der Jugi-Gruppe. Die Volleyballerinnen twisteten, bis die Tussis ihr Talent bewiesen. Tarzan und Jane flogen mit ihren Jüngsten wortwörtlich durch die Luft. Doch Top Secret war nicht nur der Auftritt der Tänzerinnen. Top Secret war bis zu diesem Turner-

abend das schauspielerische Talent der Besucher, Patienten und des Putzpersonals der Praxis Dr. J. Fasel gewesen, die gekonnt durch den Abend führten. So dass sich schon mancher auf den nächsten Turnerabend des TSV-Gurmels in drei Jahren freut.

Bankdirektor Kurt Stauffer hält beim Kiwanisclub Murtensee einen Vortrag

Am kürzlichen Vortragsabend des Kiwanisclubs Murtensee konnte Präsident Jürg Fuhrer den Direktor der Ersparniskasse Rüeggisberg, Kurt Stauffer, begrüßen. In seinem Vortrag ging Kurt Stauffer zuerst von der Maxime aus, dass seine Ersparniskasse sich dem ehrlichen Bankhandwerk verschrieben habe. Um das Handwerk korrekt ausführen zu können, benötige seine Bank Informationen. Danach werde angemessen die Kreditprüfung mit einer Beurteilung der Kreditfähigkeit durchgeführt, verbunden mit einer Kreditwürdigung.

Kurt Stauffer meinte weiter, dass eine klare, offene und respektvolle Kommunikation dabei helfe, dass die Geschäftsbeziehung gelinge. Er versuche immer den Kunden zu verstehen, denn Bankgeschäftsbeziehungen seien vor allem Vertrauenssache. Schliesslich zeigte der Bankdirektor auch



Präsident Jürg Fuhrer (links) und Kurt Stauffer.

auf, wo die Herausforderungen bei den Banken derzeit liegen würden; er nannte hierzu die Regulierungsflut, die Problematik der Negativzinsen verbunden mit dem aktuellen Anlagenotstand oder auch den starken Franken.

Zu dieser Seite

Eine Tribüne für die Vereine

Mit der Seite «Tribüne» bieten die «Freiburger Nachrichten» den Deutschfreiburger Vereinen eine Plattform. Kurze Berichte (maximal 1150 Zeichen, inklusive Leerzeichen) und Fotos von Vereinsanlässen werden auf der «Tribüne» veröffentlicht. *njb*

Texte schicken an: fn.redaktion@freiburger-nachrichten.ch

Die Kiwanerinnen und Kiwaner beendeten diesen interessanten Vortragsabend mit ihrem Gast bei einem von Küchenchef Fritz Leicht im Restaurant Kantonsschild Gempenach fein zubereiteten Nachtessen.

Zonta Club Freiburg unterstützt weltweit Frauen mit 19 000 Franken

Am 13. November überreichte der Zonta Club Freiburg anlässlich seines traditionellen Brunchs in Posieux dem Verein Agapa einen Scheck von 5000 Franken. Agapa engagiert sich seit zwanzig Jahren für Menschen, welche einen Verlust ihrer geborenen oder noch ungeborenen Kinder erleben mussten. Gleichzeitig betreut sie auch Menschen, die Opfer von Gewalt in ihrer Kindheit wurden.

2016 hat Zonta Freiburg Ausbildungsstipendien im Wert von 7000 Franken an Frauen im Kanton Freiburg gesprochen. 2000 Franken wurden nach dem Erdbeben nach Nepal gespendet, um dort betroffenen Müttern zu helfen. Zusätzlich werden jährlich 5000 Franken vom kantonalen Club an die Zonta International Foundation überwiesen, welche sich jedes Jahr mit 5 Millionen Dollar weltweit für die Verbesserung des Status der Frauen in



Die Scheck-Übergabe am 13. November in Posieux.

Recht, Politik und Arbeit einsetzt.

Am 26. November engagiert sich der Zonta Club Freiburg, im Rahmen der Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» – welche jedes Jahr vom 25. November bis 10. Dezember stattfindet – mit einem Sonderan-

lass unter dem Motto «Zonta says no to violence against Women» in der Stadt Freiburg.

Der Zonta Club Freiburg wurde vor 36 Jahren gegründet und ist einer von 1217 Zonta Clubs, in welchen über 30 000 Menschen auf fünf Kontinenten und in 36 Ländern vereint sind.



Schwingklub Freiburg und Umgebung

Schwinger feiern 90-Jahr-Jubiläum

Der Schwingklub Freiburg und Umgebung feierte sein 90-Jahr-Jubiläum. An der Generalversammlung in Grolley sagte der Technische Leiter Ruedi Schläfli zum Abschneiden der Freiburger am Eidgenössischen Schwingfest von Estavayer: «Trotz

guter Vorbereitung reichte es knapp nicht zum Kranz. Das wird allgemein bedauert – aber es geht weiter.» Die Versammlung ernannte Nathalie Bächler und Christoph Fuchs (links im Bild) zu Ehrenmitgliedern. Ebenfalls im Bild: Präsident Vincent Bapst.

70 Kinder lernen an der Universität Betriebswirtschaftslehre kennen

Die Veranstaltungsreihe «Wissenschaft zum Zvieri» lockte am 9. November rund 70 Primarschülerinnen und -schüler aus den deutschsprachigen Schulen an die Universität Freiburg. Das Departement für Betriebswirtschaftslehre hatte die Kinder zwischen acht und zwölf Jahren für einen Nachmittag zu Gast, um ihnen zu erklären, wie ein Unternehmen funktioniert. Begleitet von Professor Dirk Morschett und Doktoranden des Departements entwickelten die sehr engagierten Kinder gemeinsam ein Konzept für ein kleines eigenes Unternehmen, das Popcorn verkauft. Dabei lernten sie am Beispiel der Swatch Group, wie ähnliche Überlegungen bei grossen Unternehmen angestellt werden.

Nach einer Vorlesung arbeiteten die Kinder intensiv in Gruppen zusammen, um einzelne Aspekte des Unterneh-



Nach der Vorlesung und Gruppenarbeiten gab es ein Zvieri.

mens – beispielsweise die Werbung, das Personalmanagement und die Preissetzung – zu diskutieren und Vorschläge zu machen. Und da vor einigen Wochen auch der Filmstar Scarlett Johansson in Paris einen eigenen Popcorn-Verkauf eröffnet hat, freuten sich die

Kinder, dass sie ihr künftig dafür sogar Ratschläge geben könnten. Das für die Universität ungewöhnliche und begeisterte junge Publikum genoss nach der harten Arbeit ein Zvieri, bei dem es neben Obst selbstverständlich auch Popcorn gab.